

Mitteilungen
des Historischen Vereins für Württembergisch
Franken und des Hällisch-Fränkischen Museums
für das Jahr 2016

Bericht des Historischen Vereins für
Württembergisch Franken

Zusammengestellt von Ernst Breit

Mitgliederentwicklung 2016

Mitgliederstand zum 31. Dezember 2015	890
Austritte und Sterbefälle	60
Neueintritte	40
Mitgliederstand zum 31. Dezember 2016	870

Neue Mitglieder

Bulenz Matthias, Ludwigshafen
Schmid Rudolf, Schwäbisch Hall
Dörrscheidt Klaus-Peter, Murrhardt
Dr. Laidig Friedrich, Schwäbisch Hall
Laidig Annette, Schwäbisch Hall
Gräter Ulrike, Schwäbisch Hall
Schaeff Ursula, Schwäbisch Hall
Schmidt Jochen, Schwäbisch Hall
Leitmann Günther, Schwäbisch Hall
Schüle Heinz, Schwäbisch Hall
Kappel Karl-Ernst, Stuttgart
Dr. Weidner Ulrich, Stuttgart
Griesinger Werner, Schwäbisch Hall
Stadtgeschichte Künzelsau e. V.
Bantquin Sacha, Schwäbisch Hall

Geschichtspreis für hervorragende Leistungen im Fach Geschichte**Die Preisträger sind:**

Andrejew Maximilian, Crailsheim
Bamberger Julian, Lauda-Königshofen
Bauer Stefan, Bad Mergentheim
Baumann Aron, Waldenburg
Borvendég Eva Cordula, Oberrot
Brändle Lara, Blaufelden
Brand Fabian, Öhringen
Craciunescu Luca, Tauberbischofsheim
Dogan Benjamin, Neuenstein
Ehrmann Sarah, Crailsheim
Flemmer Matthias, Möckmühl
Frank Pascal, Tauberbischofsheim
Henninger Stephanie, Blaufelden
Herter Tobias, Schrozberg
Jäkel Laura, Gerabronn
Joukov Vitalij, Crailsheim
Krause Constantin, Tauberbischofsheim
Kühn Katharina, Bad Mergentheim
Kühner Felix, Neuenstein
Lieth Johannes, Wallhausen
Lilienfein Ole-Finn, Schwäbisch Hall
Meißner Aron, Schwäbisch Hall
Reuer Elena, Wertheim
Rüttler Michael, Weikersheim
Scheppach Henri, Mulfingen

Durch den Tod verlor der Verein folgende Mitglieder:

Keller Hans, Schwäbisch Hall
Prof. Dr. German Rüdiger, Tübingen
Dr. Kolbe Helmut, Schwäbisch Hall
Eckelmann Bernd, Schwäbisch Hall
Hönes Hans Werner, Schwäbisch Hall
Gräter Friedrich, Schwäbisch Hall
Müller Jürg, Eislingen
Rück Norbert, Stuttgart
Specht Erich, Schwäbisch Hall
Dr. Rechter Gerhard, Nürnberg
Dr. Hübner Walter, Wittnau

Schmieg Paul, Schwäbisch Hall
Döring Bettina, Öhringen
Hanselmann Karl, Vellberg
Gunst Ernst H., Schwäbisch Hall
Renner Hubert, Schwäbisch Hall
Popp Walther, Bad Mergentheim
Bolsinger-Franz Felicitas, Künzelsau
Hasenmaile Gerhard
Prof. Dr. Matzat Wilhelm, Bonn

Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 11. Juni 2016 im Kaisersaal der Comburg statt. Nach den Regularien berichtete Dr. Rolf Schweizer aus Murrhardt über seine Grabungsarbeiten zwischen 1965 und 1973 auf der Comburg und zeigte den zahlreichen Zuhörern bei der anschließenden Führung, woher nach seiner Ansicht das Wasser im Kloster kam.

Öffentliche Veranstaltungen und Führungen

Sechs **Offene Abende** fanden im Hällisch-Fränkischen Museum statt. Sie wurden von Herbert Kohl und Dr. Otto Windmüller organisiert und betreut.

2. Februar 2016

Bernhard Biedermann, Schwäbisch Hall: 300 Jahre Stiftskirche Comburg

2. März 2016

Dr. Hans Hagdorn, Ingelfingen: Panzerlurche, Landkrokodile, Urschildkröten – Fossilienlagerstätten von Weltruhr im Hohenloher Land

Ergänzend dazu fand am 5. März 2016 eine Führung durch das Muschelkalkmuseum in Ingelfingen statt.

6. April 2016

Dr. Walter Döring, Schwäbisch Hall: Schwäbisch Hall/Hohenlohe, die Region der Weltmarktführer – Woher sie kommen, wie sie wurden, was sie sind (in Kooperation mit der vhs Schwäbisch Hall)

22. September 2016

Prof. Philippe Alexandre, Epinal: Deutsche und Franzosen im Iran seit dem 19. Jahrhundert

(in Kooperation mit dem Cercle Français, Schwäbisch Hall)

5. Oktober 2016

Dr. Daniel Kuhn, Stuttgart: 1866 – Krieg macht Politik. Württemberg, Tauberbischofsheim und das Ende des souveränen Königreichs

9. November 2016

Prof. Dr. Kurt Andermann, Stutensee: Götz von Berlichingen und Franz von Sickingen. Zeitgenossen – Altersgenossen – Standesgenossen

Am 21. September 2016 stellte Prof. Dr. Gerhard Fritz sein neues Buch „Geschichte der Sexualität – von den Anfängen bis zur Gegenwart, Südwestdeutschland und seine Nachbargebiete“ im Medienraum des Hällisch-Fränkischen Museums vor.

Unter der Leitung von Tobias Bär führte der **Archäologische Arbeitskreis für Denkmalpflege** folgende Veranstaltungen durch:

26. Februar 2016

Gutsherren und Bauern im Zabergäu – Römische und mittelalterliche Flächengrabungen bei Clebronn

2. April 2016

Besichtigung der Anhäuser Mauer und Führung in der Gröninger Hammer Schmiede

28. Mai 2016

Besichtigung der Schildmauer und der Dorfkirche in Amlishagen

11. Juni 2016

Johanniter und Raubritter – Führung durch den „Frankendom“ in Wölchingen und Besichtigung der Boxberger Burgruine

2. Juli 2016

Mörikes einzige Pfarrstelle – Besichtigung des Mörike-Museums in Cleversulzbach, der Kirche und der Gräber der Dichtermütter (Schiller/Mörike)

3. September 2016

Von der Ganerbenburg zum Renaissanceschloss – Besichtigung der Hornberger Burganlage

22. Oktober 2016

Einst Ort frommer Zisterzienserinnen – Führung durch die Frauentaler Klosterkirche

5. November 2016

Jahrhundertelanger Mahlbetrieb hinter Renaissancemauern – Besichtigung der Brettacher Mühle

Anlässlich des 100. Todestags des in Schwäbisch Hall geborenen Malers Louis Braun zeigte das Hällisch-Fränkische Museum im „Wintergarten“ die **Ausstellung „Louis Braun (1836–1916) – Skizzen aus dem Alltag“**. Die von der Kunsthistorikerin Hildegard Heinz M.A. konzipierte Ausstellung stellte die Genremalerei Brauns in den Focus. Das zu der Ausstellung vom Historischen Verein und dem Hällisch-Fränkischen Museum herausgegebene Begleitheft erhielten die Mitglieder zusammen mit dem Jahrbuch 2016 (Bd. 100).

Vom 7. bis zum 9. Oktober 2016 besuchte eine Gruppe von etwa 50 Mitgliedern der Société d’Emulation, dem Historischen Verein von Halls Partnerstadt Epinal, Schwäbisch Hall. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel „Goldener Adler“ kam es zu einem regen Gedankenaustausch. Beide Vereine stellten sich in einer Power-Point-Präsentation kurz vor. Dem Historischen Verein für Württembergisch Franken wurde dabei die große Ehre zuteil, zum Ehrenmitglied der Société d’Emulation ernannt zu werden.

Beim Treffen mit den Neumitgliedern am 13. Oktober 2016 erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in die Arbeit des Hällisch-Fränkischen Museums und des Historischen Vereins für Württembergisch Franken.

Förderer des Vereins

Der Historische Verein für Württembergisch Franken wurde im Jahr 2016 durch nachstehende Personen und Institutionen gefördert:

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Landratsamt Hohenlohekreis

Legat Dorothea

Lions Hilfswerk Schwäbisch Hall e. V.

Mühleisen Peter

Stadt Schwäbisch Hall

Stahl Günter

Stiftung Würth

Verein zur Förderung gemeinnütziger Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Sport der Stadt Schwäbisch Hall e. V.

Woll Bernhard

Der Historische Verein dankt allen Förderinnen und Förderern für diese Unterstützung.

Dank

Die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben des Historischen Vereins zu bewältigen wäre ohne das außerordentlich große ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich. Mein Dank dafür geht an:

die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, den ständigen Beratern des Vorstandes,
 die Mitglieder der Schriftleitung des Jahrbuches „Württembergisch Franken“ und der Redaktion der anderen Vereinsschriften,
 die Kustoden der Sammlungen des Vereins,
 den Kassenprüfer,
 das Sekretariat,
 die Organisatoren der „Offenen Abende“ und des Arbeitskreises „Archäologische Denkmalpflege“ sowie
 die Leiter der Ortsverbände, Arbeitskreise und befreundeten Einrichtungen.

Bericht des Hällisch-Fränkischen Museums

Zusammengestellt von Armin Panter

Nach längeren Diskussionen über eine hundertprozentige Erhöhung des Museumseintritts entschied der Gemeinderat im Frühjahr 2016, diesen gänzlich abzuschaffen. Die Besucherzahlen stiegen darauf erheblich an: von 32.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2015 auf 46.000 im folgenden Jahr.

Nachdem wir über Weihnachten **Lichtinstallationen** mit Bildern aus dem Heiligen Land von **Philipp Schönborn** gezeigt hatten, stellten wir **Werke von 20 zum Teil international bekannten Künstlerinnen und Künstlern** aus (26. Februar bis 12. März). Am 13. März wurden die eingereichten Arbeiten von Frau Nina Buhne, Senior Director von Sotheby's Frankfurt, versteigert. Die Hälfte des Erlöses von insgesamt 27.040,00 € und weitere Spenden flossen an den „Förderverein für die Klinik für Kinder und Jugendliche am Diakonieklinikum“, die andere Hälfte blieb bei den Künstlerinnen und Künstlern. Die Aktion wurde von den Haller Sevice-Clubs auf vielfältige Weise unterstützt.

Faszinierende Natur- und Landschaftsaufnahmen aus Arktis und Antarktis zeigte Achim Köpf in der Sonderausstellung *Reisewelten* (25. März bis 22. Mai). Der Haller Fotograf wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und hatte schon mehrere Ausstellungen im In- und Ausland.

Blicke hinter Gitter, Justizvollzug in Schwäbisch Hall (1846–1998) lautete der Titel einer Ausstellung zur ehemaligen Justizvollzugsanstalt in Schwäbisch Hall

(11. Juni bis 11. September). Die Präsentation beleuchtete anhand von Plänen und Selbstzeugnissen der Gefangenen die Geschichte des Gebäudekomplexes sowie seiner Insassen, meist jugendliche Strafgefangene. Neben erstmals gezeigten farbigen Fotografien von Marion Reuter (†) und Eva Maria Kraiss sowie Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den 1980er Jahren von Roland Bauer waren auch Gegenstände wie zum Beispiel eine Ausbruchsleiter, selbstgefertigte Tätowiergeräte und Waffen oder Haschischpfeifen zu sehen. In der Sonderausstellung wurden Einblicke in die sonst der Öffentlichkeit weitgehend verborgene Welt hinter Gittern gewährt. Außerdem konnte das Museum auf Grund der Ausstellung unterschiedlichste Dokumente und Sachzeugen in seine Bestände aufnehmen.

Im Anschluss wurde die **Landesausstellung Kunsthandwerk STAATSPREIS – GESTALTUNG – KUNSTHANDWERK 2016** (2. Oktober bis 20. November) eröffnet. Neben dem Hällisch-Fränkischen Museum waren die Veranstalter: BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V., Stadt Schwäbisch Hall und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Gezeigt wurden die von einer Fachjury ausgewählten Arbeiten von baden-württembergischen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern und Ateliers. Das Spektrum reichte von Schmuck, Keramik, Textil, Holz, Glas, Metall, Korbgeflecht, Papier, Leder bis hin zu Marionetten. Bei der Eröffnungsfeier wurden die Staatspreise und weitere Auszeichnungen vergeben.

Unmittelbar auf die Landesausstellung folgte die Verkaufsausstellung **KUNST HANDWERK DESIGN Angewandte Kunst im Hällisch-Fränkischen Museum** (1. bis 4. Dezember), eine weitere Kooperation mit dem BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V. 21 Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Arbeiten aus den Gewerken Keramik, Schmuck, Textil/Leder, Marionetten, Glas und Holz aus und boten sie zum Verkauf an. Wie im Vorjahr kamen über 4.000 Besucher an den vier Tagen ins Museum.

Am Jahresende stand eine typische Weihnachtsausstellung: *Krippen aus aller Welt – Internationale Krippen aus der Sammlung Würth zu Gast im Hällisch-Fränkischen Museum* (17. Dezember 2016 bis 26. Februar 2017). Präsentiert wurden Weihnachtskrippen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Die Sammlung wurde von Edwin Buchholz zusammengestellt und ging 2002 in den Besitz der Sammlung Würth über, die uns freundlicherweise für die Ausstellung eine Auswahl von erlesenen Stücken aus fünf Kontinenten leihweise zur Verfügung stellte.

Im „Wintergarten“ fanden folgende Ausstellungen statt:

GÜNTERMICHAELGLASS Seele Poem – Zeichnung und Malerei (13. Februar bis 3. April)

Jale Vural-Schmidt – Zwischen beiden Welten (23. April bis 3. Juli)

50 Jahre Clubkultur in Schwäbisch Hall – Club Alpha 60 e. V. (15. Juli bis 11. September)

Louis Braun (1836–1916) – Skizzen aus dem Alltag (24. September 2016 bis 8. Januar 2017). Anlässlich des 100. Todestages von Louis Braun zeigte das Hällisch-Fränkische Museum eine Auswahl von überwiegend Zeichnungen und Aquarellen aus den Beständen des Hällisch-Fränkischen Museums und des Historischen Vereins für Württembergisch-Franken. Nicht auf den Bildern vom Krieg, sondern den Szenen des Alltags lag der Schwerpunkt. Die Kunsthistorikerin Hildegard Heinz M.A. kuratierte die Ausstellung und verfasste dazu einen 72-seitigen Katalog.

Wie schon in den vorangegangenen Jahren, so gilt auch für 2016 mein besonderer Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren unermüdlichen Einsatz nur ein geringer Teil der Aktivitäten hätte durchgeführt werden können. Allen voran möchte ich Frau Herta Beutter, Dipl.-Archivarin (FH), und Frau Hildegard Heinz M.A. für ihr großes Engagement danken.